

Holder arrangement for radio telephones

Patent number: DE19841847

Publication date: 1999-11-11

Inventor:

Applicant: LEAD ELECTRONIC CO E (TW)

Classification:

- International: B60R11/02; H04M1/60; B60R11/00; B60R11/02;
H04M1/60; B60R11/00; (IPC1-7): H04Q7/32; H04M1/11;
H04M1/60

- european: B60R11/02G; H04M1/60T2C2

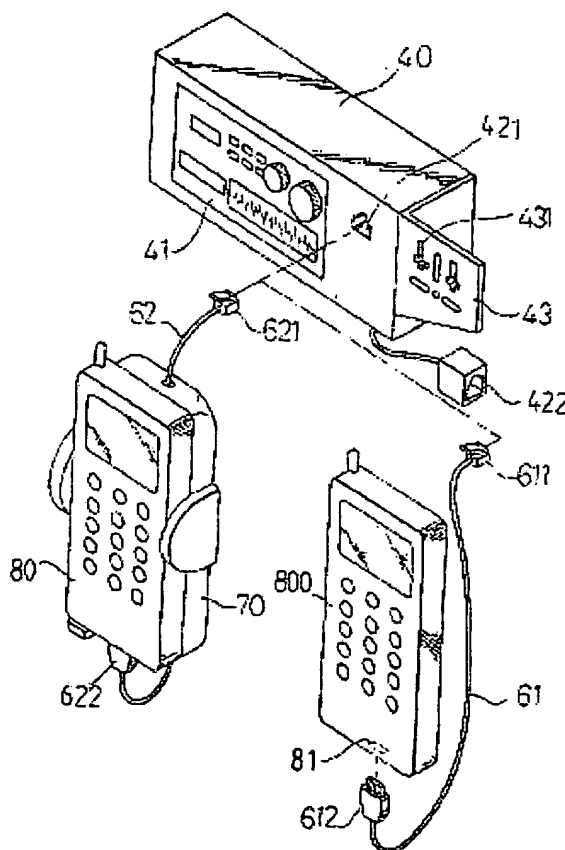
Application number: DE19981041847 19980912

Priority number(s): DE19981041847 19980912; DE19982007890U
19980502

[Report a data error here](#)

Abstract of DE19841847

The holder arrangement includes a housing (40) for accommodating a radio system (50) which has a front element (41,43) and a plug connector (421). The plug connector is arranged in the front element and is in connection with an electronic component (52) of a hands-free unit. A removable holder for a radio telephone (80) is provided at the front element. The holder includes a cable (62) with two plugs (621,622) for connection the radio telephone with the plug connection. The plug connection is preferably a plug connection for telecommunication.



Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 198 41 847 A 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
H 04 M 1/11
H 04 M 1/60
// H04Q 7/32

②① Aktenzeichen: 198 41 847.7
②② Anmeldetag: 12. 9. 98
④③ Offenlegungstag: 11. 11. 99

DE 198 41 847 A 1

⑥⑥ Innere Priorität:
298 07 890. 2 02. 05. 98

⑦① Anmelder:
E. Lead Electronic Co., Ltd., Chang-Hua, TW

⑦④ Vertreter:
Patentanwälte Reichel und Reichel, 60322 Frankfurt

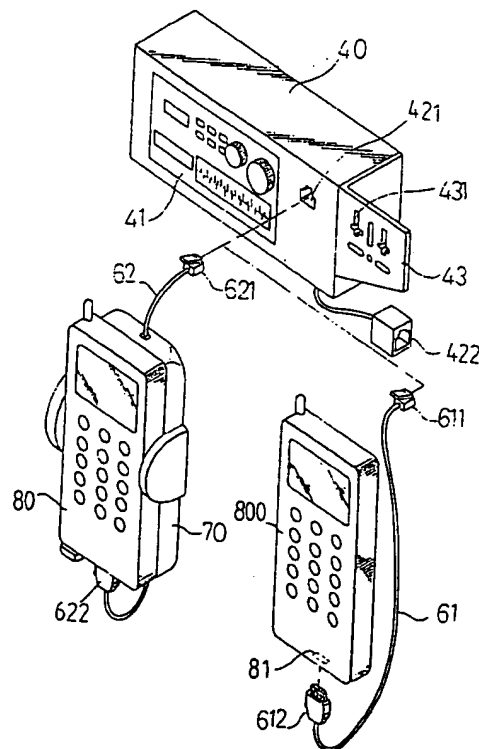
⑦② Erfinder:
Erfinder wird später genannt werden

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone

⑤⑦ Die vorliegende Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone. Aufgabe der Erfindung ist es, eine solche Haltevorrichtung vorzusehen, die eine einfache und platzsparende Befestigung eines Mobilfunktelefons und dessen einfachen Anschluß an die vorhandene Elektronik erlaubt. Eine erfindungsgemäße Haltevorrichtung für Funktelefone weist ein Gehäuse (40) zur Aufnahme einer Radioanlage (50) mit einem Frontelement (41, 43) und einer ersten, in diesem Frontelement (41, 43) angeordneten, elektrisch mit dem elektronischen Baustein einer Freisprecheinrichtung verbindbaren Steckerkupplung (421) und eine an dem Frontelement lösbar befestigbare Halterung (70) für ein Funktelefon (80), die ein Kabel (62) mit zwei Steckern (621, 622) zur Verbindung des Funktelefons mit der ersten Steckerkupplung (421) enthält, auf.



DE 198 41 847 A 1

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone vorzusehen, die eine einfache und platzsparende Befestigung ein Mobilfunktelefons und dessen einfachen Anschluß an die vorhandene Elektronik erlaubt.

Die Aufgabe wird gelöst durch eine Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone mit den Merkmalen nach Patentanspruch 1.

Durch die erfindungsgemäße Haltevorrichtung, die auch zur Aufnahme einer Radioanlage ausgebildet ist, ist ein Mobilfunktelefon platzsparend untergebracht und kann darüber hinaus über ein elektronisches Modul einer Freisprecheinrichtung einfach an die Radioanlage angeschlossen werden.

Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen 2 bis 13 gekennzeichnet.

Ausführungsbeispiele der Erfindung werden im folgenden unter Bezugnahme auf die Figuren beschrieben, in denen

Fig. 1 eine perspektivische Explosionsdarstellung einer Halte-Vorrichtung für Mobilfunktelefone nach einer ersten bevorzugten Ausführungsform der Erfindung zeigt,

Fig. 2 ein Blockdiagramm die Schaltung der elektronischen Komponenten des Ausführungsbeispiels in **Fig. 1** ist,

Fig. 3 eine schematische Ansicht, die die Funktion einer Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone nach der ersten bevorzugten Ausführungsform der Erfindung veranschaulicht, ist,

Fig. 4 eine perspektivische Explosionsansicht einer Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone nach einer zweiten bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung zeigt und

Fig. 5 eine perspektivische Explosionsansicht einer Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone nach einer dritten bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung zeigt.

In den **Fig. 1** bis **3** enthält eine Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone nach einer ersten, bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ein Gehäuse **40** und eine in diesem Gehäuse angeordnete Radioanlage **50**. Das Gehäuse **40** enthält eine Frontplatte **41**, ein seitlich an dem Gehäuse **40** angebrachtes Trägerelement **43**, eine erste Steckerkupplung **421** und eine zweite Steckerkupplung **422**. Das Trägerelement **43** weist mehrere Löcher **431** auf.

Die Radioanlage **50** enthält einen Tonquellenwahlschalter **51**, einen Vorverstärker **53**, einen Endverstärker **54**, einen CD-Spieler **55**, ein Bandgerät **56**, einen Radioempfänger **57**, eine Antenne **58**, eine Lautsprecher **15**, ein Mikrophon **14** und die erste Steckerkupplung **421**.

Die erste Steckerkupplung **421** ist eine Steckerkupplung für Telekommunikationsendgeräte zum Anschluß eines Mobilfunktelefons über ein Kabel. Die elektrische Schaltung **52** eines Mobilfunktelefons und die Radioanlage **50** sind über die Steckerkupplung für Telekommunikationsendgeräte verbunden.

Die Antenne **58** ist mit dem Radioempfänger **57** verbunden. Der Radioempfänger **57**, das Bandgerät **56** und der CD-Spieler **55** sind mit dem Vorverstärker **53** verbunden. Der Vorverstärker **53** übermittelt Signale an den Tonquellenwahlschalter **51** über eine Leitung bzw. einen Vorverstärkersignalfeld **11**. Der Tonquellenwahlschalter **51** ist mit dem Endverstärker **54** verbunden, an den der Lautsprecher **15** angeschlossen ist.

Das Mikrophon **14** ist mit dem elektronischen Bausteins **52** einer Freisprecheinrichtung für das Mobilfunktelefon verbunden. Der elektronische Baustein **52** für das Mobil-

funktelefon übermittelt über eine erste Steuerleitung **S1** Befehle an den Tonquellenwahlschalter **51** und über eine Leitung **I2** für die Tonübermittlung Tonsignale an den Tonquellenwahlschalter **51**. Über eine zweite Steuerleitung **S2** schaltet der elektronische Baustein **52** für das Mobilfunktelefon das Bandgerät **56** und den CD-Spieler **55** bei einem Anruf ab.

Ein erstes Kabel **62** weist einen ersten, in die erste Steckerkupplung **421** eingesteckten Stecker **621** und einen zweiten, in ein erstes Mobilfunktelefon **80** gesteckten Stecker **622** auf. Eine Halterung **70** nimmt das erste Mobilfunktelefon **80** auf. Ein zweites Kabel **61** weist einen dritten, in die zweite Steckerkupplung **422** eingesteckten Stecker **611** und einen vierten, in eine Buchse **81** eines zweiten Mobilfunktelefon **800** eingesteckten Stecker **612** auf. Die Halterung **70** weist einen hinteren Stift **701** auf, der in eines der Löcher **431** in der Trägerplatte **43** eingeführt ist.

In **Fig. 4** enthält eine Haltevorrichtung für ein Mobilfunktelefon nach einer zweiten Ausführungsform ein Gehäuse **40'** und eine in diesem Gehäuse angeordnete Radioanlage **50**. Das Gehäuse **40'** enthält eine Frontplatte **41'** mit einer Ausnehmung **411'** und einer umlaufenden Nut **412'** sowie eine Steckerkupplung **423'** für Telekommunikationsendgeräte.

Eine Halterung **70a** nimmt ein Mobilfunktelefon **80a** auf. Ein Kabel **62a** weist einen ersten, in die Steckerkupplung **423'** für Telekommunikationsendgeräte eingesteckten Stecker **621a** und einen zweiten, in eine Buchse **81a** eines Mobilfunktelefons **80a** eingesteckten Stecker **622a** auf. Die Halterung **70a** enthält eine Befestigungsfläche **702a**, die in die Ausnehmung **411'** über die umlaufende Nut **412'** eingesetzt ist.

In **Fig. 5** enthält eine Haltevorrichtung für ein Mobilfunktelefon nach einer dritten Ausführungsform ein Gehäuse **40''** und eine Radioanlage **50**, die in dem Gehäuse **40''** angeordnet ist. Das Gehäuse **40''** weist eine Frontplatte **41''**, einen hervorstehenden Träger **44''** und eine in den Träger **44''** eingelassene Steckerkupplung für **424''** für Telekommunikationsendgeräte auf.

Eine Halterung **70b** nimmt ein Mobilfunktelefon **80b** auf. Ein Kabel **62b** weist einen ersten, in die Steckerkupplung für **424''** für Telekommunikationsendgeräte eingesteckten Stecker **621b** und einen zweiten, in die Buchse **81b** des Mobilfunktelefons **80b** eingesteckten Stecker **622b** auf. Die Halterung **70a** enthält eine Klemmvorrichtung **702b**, die über den Träger **44''** greift.

Patentansprüche

1. Haltevorrichtung für Funktelefone **gekennzeichnet durch** ein Gehäuse (**40; 40'; 40''**) zur Aufnahme einer Radioanlage (**50**) mit einem Frontelement (**41, 43; 41'; 41''**) und einer ersten, in diesem Frontelement (**41, 43; 41'; 41''**) angeordneten, elektrisch mit dem elektronischen Baustein (**52**) einer Freisprecheinrichtung verbindbaren Steckerkupplung (**421; 423'; 424''**) und eine an dem Frontelement lösbar befestigbaren Halterung (**70; 70a; 70b**) für ein Funktelefon (**80; 80a; 80b**), die ein Kabel (**62; 62a; 62b**) mit zwei Steckern (**621,622; 621a, 622a; 621b, 622b**) zur Verbindung des Funktelefons mit der ersten Steckerkupplung (**421; 423'; 424''**) enthält.
2. Haltevorrichtung für Funktelefone nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Steckerkupplung (**421; 423'; 424''**) eine Steckerkupplung für Telekommunikationsendgeräte ist.
3. Haltevorrichtung für Funktelefone nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (**40**) zur

Aufnahme eines mit dem elektronischen Baustein der Freisprecheinrichtung elektrisch verbundenen Mikrofons (14) ausgebildet ist.

4. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (40) zur Aufnahme mindestens eines an die Radioanlage (50) angeschlossenen Lautsprechers (15) ausgebildet ist.

5. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der vorhergehenden Ansprüche gekennzeichnet durch mindestens eine weitere mit dem elektronischen Baustein über ein Kabel verbundene Steckerkupplung (422) zur Verbindung eines zweiten Funktelefons (800) mit dem elektronischen Baustein über ein mit zwei Steckern (611, 612) versehenem Kabel (61).

6. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse zur Aufnahme einer Radioanlage mit einem Bandgerät (56) und/oder einem CD-Spieler (55) ausgebildet ist.

7. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung (70) auf der dem Funktelefon abgewandten Seite mindestens einen Halter (701) aufweist und daß das Frontelement Löcher (431) enthält, so daß der bzw. die Halter (701) in die Löcher (70) in dem Frontelement einführbar sind und die Halterung (70) dadurch an dem Gehäuse (40) befestigbar ist.

8. Haltevorrichtung für Funktelefone nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der oder die Halter (701) hakenartig ausgebildet sind.

9. Haltevorrichtung für Funktelefone nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Frontelement (41,43) ein seitlich an dem Gehäuse (40) angebrachtes, die Löcher (431) enthaltendes Trägerelement (43) enthält.

10. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (40) eine Ausnehmung (411') mit seitlich verlaufenden Nuten (412') und die Halterung (70a) seitlich an einem Träger angeordnete Führungs- und Halteelemente (702a) aufweist, so daß die Führungs- und Halteelemente in die Nuten (412') einführbar und damit die Halterung (70a) in der Ausnehmung (411') befestigbar ist.

11. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (40) einen hervorstehenden Träger (44") und die Halterung (70b) eine Klemmvorrichtung (702b) aufweist, die von oben auf den Träger (44") aufsteckbar ist.

12. Haltevorrichtung für Funktelefone nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß die erste Steckerkupplung (424") in den Träger (44") eingelassen ist.

13. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Radioanlage einen Radioempfänger (57), eine mit dem Radioempfänger verbundene Antenne (58), ein Bandgerät (56), einen CD-Spieler (55), einen mit dem Radioempfänger, dem Bandgerät und dem CD-Spieler verbundenen Vorverstärker (53), einen Endverstärker (54), einen zwischen Vor- und Endverstärker geschalteten Tonquellenwahlschalter (51), mindestens einen mit dem Endverstärker verbundenen Lautsprecher (15) sowie ein Mikrophon (14) aufweist, wobei der Tonquellenwahlschalter (51), Mikrophon (14), CD-Spieler (55) und Bandgerät (56) mit dem elektronischen Baustein (52) einer Freisprechanlage verbunden sind,

wobei der Vorverstärker Signale über eine Leitung (I1) an den Tonquellenwahlschalter (51) übermittelt und der elektronische Baustein (52) an den Tonquellenwahlschalter (51) über eine erste Steuerleitung (S1) Befehle und über eine Leitung (I2) für die Tonübermittlung Tonsignale sendet sowie bei einem Anruf über eine zweite Steuerleitung (S2) das Bandgerät (56) und den CD-Spieler (55) abschaltet.

Hierzu 5 Seite(n) Zeichnungen

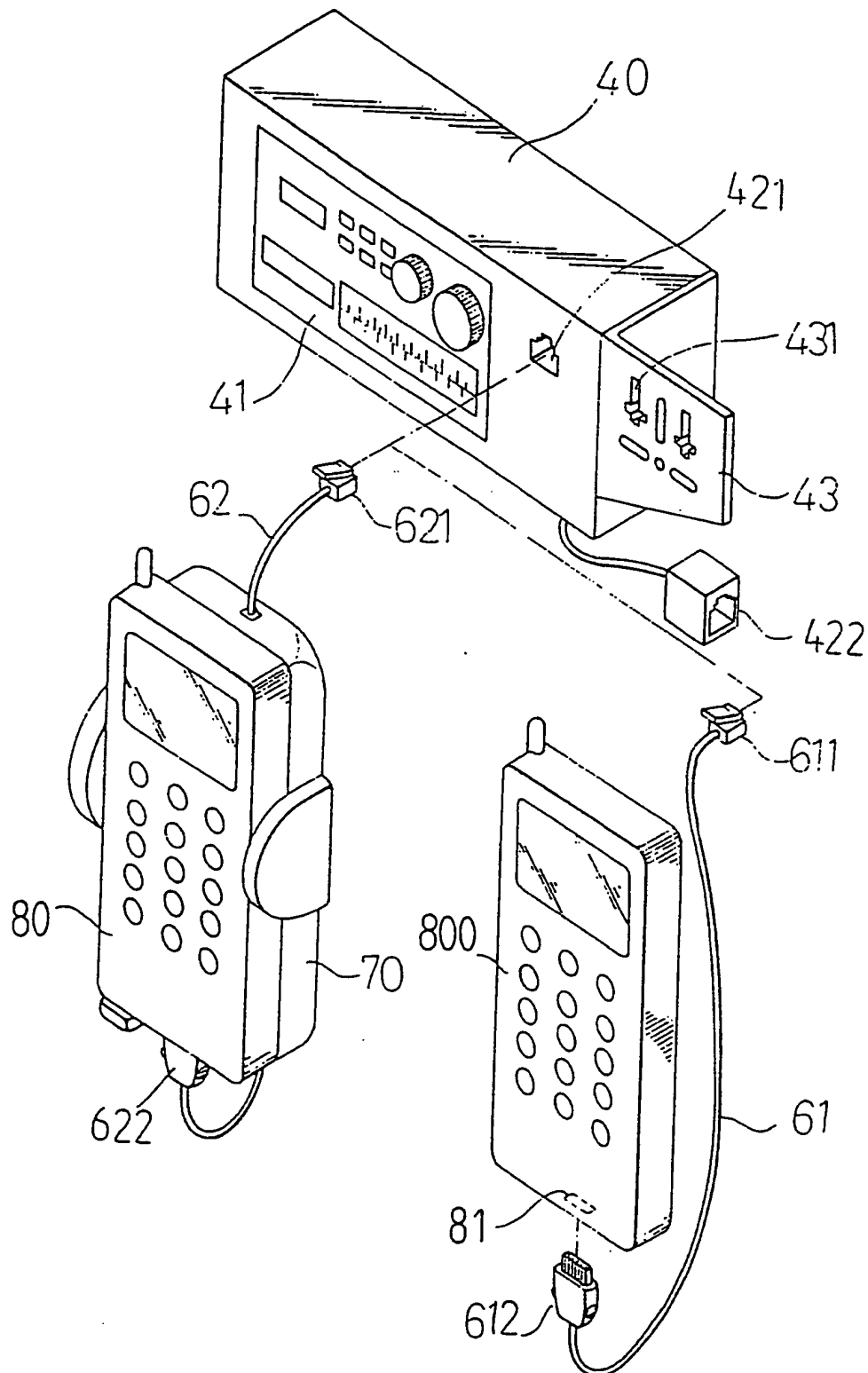


FIG. 1

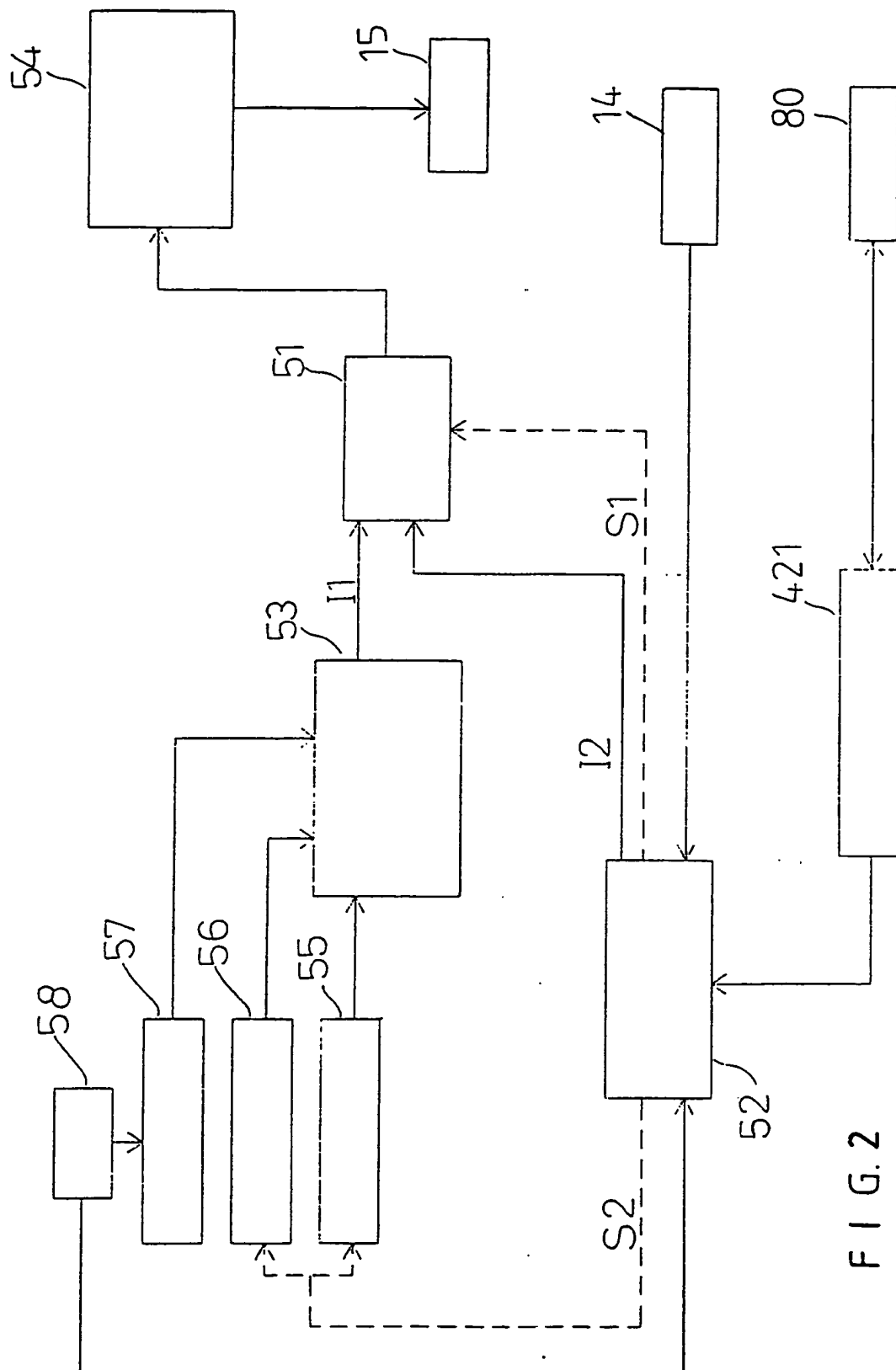


FIG. 2

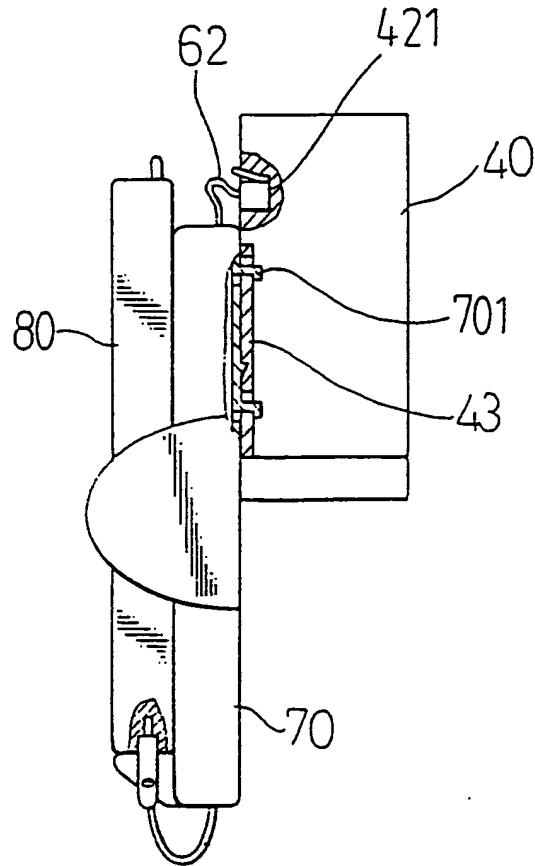


FIG. 3

